



Liebe Mitglieder,

die Tage werden länger, das Wetter behutsam milder, die Vögel zwitschern und die ersten Frühblüher lugen aus der Erde. Kurzum: Der Lenz steht vor der Tür!

Passend zur Aufbruchstimmung des Frühlings möchten wir vom Vorstand Sie sehr herzlich zu unserem Strategieworkshop am 18. April einladen. Unser Nachmittag steht unter dem Motto „Im Dialog voran: Unsere Visionen, Themen, Schritte“.

**STRATEGIE** Was bewegt Sie? Was finden Sie wichtig?  
Zusammen werden wir erarbeiten, wo unsere Schwerpunkte für die nächsten Jahre liegen sollen. Außerdem wollen wir die ersten **HANDELN** konkreten Schritte schon gleich an diesem Nachmittag verbindlich festlegen.

Damit unser Workshop so konstruktiv wie möglich verläuft, konnten wir als Moderatorin unsere ehemalige stellvertretende Vorsitzende Dr. Birgit Kannenberg-Otremba gewinnen. Nehmen Sie die Chance zum Mitgestalten wahr und melden Sie sich alsbald an: Wir freuen uns über jedes einzelne anwesende Mitglied!

Was es im Einzelnen noch für Neuigkeiten gibt, entnehmen Sie bitte den nächsten beiden Seiten. Eine interessante Lektüre und natürlich einen guten Start in die neue Jahreszeit wünscht Ihnen

*Regine Harms*  
Vorstandsmitglied Versorgungsnetz Gesundheit

Wichtig zu wissen

MAGIC –  
Geriatrisches Basisassessment

Erkrankungen von Patientinnen und Patienten werden üblicherweise mit ICDs (International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems) verschlüsselt, welche jedoch wenig über Hilfebedarf und Lebensqualität aussagen. Bereits seit 2001 gibt es die ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health), welche sich sowohl an Funktions-

einschränkungen als auch an Ressourcen orientiert. Auf dieser Grundlage haben sich mehrere Assessment-Tools eingebürgert, die auch in der hausärztlichen Versorgung angewendet werden können.

Ein besonders geeignetes Instrument ist hierbei der MAGIC-Test (Manageable Geriatric Assessment). Er besteht aus neun Fragen von allgemeiner Leistungsfähigkeit über Hör- und Sehvermögen bis zu Impfungen, umfasst aber auch

Score	Beschreibung	Beispiele
1	„Perfekt“ • Ziffern 1–12 richtig eingezeichnet • zwei Zeiger, die die richtige Uhrzeit (11:10 Uhr) anzeigen	
2	Leichte visuell-räumliche Fehler • Abstände zwischen den Ziffern nicht gleichmäßig • Ziffern außerhalb des Kreises • Blatt wird gedreht, so dass die Ziffern auf dem Kopf stehen • Plat. verwendet Linien („Speichen“) zur Orientierung	
3	Fehlende Uhrzeit bei erhaltenen visuell-räumlicher Darstellung der Uhr • nur ein Zeiger • 10 nach 11“ (o. ä.) als Text hingeschrieben • keine Uhrzeit eingezeichnet	
4	Mittelschwere visuell-räumliche Desorganisation, so dass ein korrektes Einzeichnen der Uhrzeit unmöglich wird • unregelmäßige Zwischenräume • Ziffern vergessen • Perspektiverror: Wackelhaft der Kreis, Ziffern jeweils der 12 • Rechts-links-Umkehr (Ziffern gegen den Uhrzeigersinn) • Dysgraphie – keine lesbare Darstellung der Ziffern	
5	Schwergradige visuell-räumliche Desorganisation • wie unter 4) beschrieben, aber stärker ausgeprägt	
6	Keinerlei Darstellung einer Uhr (bzw.: Ausschluss Depression/Delir) • kein wie auch immer gearteter Versuch, eine Uhr zu zeichnen • keine erlernte Ähnlichkeit mit einer Uhr • Patient schreibt Worte oder Name	

Beispiel: der Uhren-Test

Bereiche wie soziales Umfeld, Sturz, Kontinenz oder Demenz. Die Testergebnisse bieten eine gute Kommunikationsbasis für die weitere Therapieplanung. Zusätzlich bietet der Test, den Sie **HIER** finden, eine Chance für eine bessere Kooperation zwischen Pflege und Therapie.

*Antje Hatzler, Fachärztin für Innere Medizin (Hausärztin), Geriatrie, Bad Zwischenahn*

Aktuelles vor Ort

Zwischenbericht: Projekt „Überleitung von Menschen mit Demenz und kognitiven Einschränkungen“

Das DemenzNetz Oldenburg startete im Februar 2017 ein von den „Lokale Allianzen für Demenz“ gefördertes Projekt zur Optimierung der Überleitung von demenzerkrankten Menschen aus dem Krankenhaus. Die Projektgruppe besteht aus Pflegefachkräften und Sozialdienst-Mitarbeitenden der drei Oldenburger Stadtkrankenhäuser und wird von unserem Vereinsmitglied Sibille Bokelmann geleitet.

Im Februar 2018 fiel nun der Startschuss für die dreimonatige Pilotphase zur Testung des Bogens auf jeweils einer internistischen Station im Evangelischen



Krankenhaus, im Pius-Hospital und im Klinikum Oldenburg. Bis zum Jahresende soll der Bogen in Abteilungen der Kliniken eingesetzt werden und wünschenswerterweise auch von Pflegediensten und Pflegeeinrichtungen bei einer Einweisung in ein Krankenhaus Anwendung finden. Näheres lesen Sie bitte [HIER](#).

## Mitglieder stellen sich vor

### SPT GmbH – Service für parenterale Therapien & Ernährungsberatung



Die SPT GmbH, seit 2013 Mitglied im Versorgungsnetz Gesundheit, ist ein interdisziplinäres Team aus den Bereichen

Fachkrankenpflege, Diätassistenz, Ökotrophologie und Pharmazie. Es hat sich zum Ziel gesetzt hat, erkrankte Patientinnen und Patienten mit den für sie jeweils passenden Ernährungstherapien zu begleiten. 2014 wurde, zusätzlich zum Standort in Wilhelmshaven, ein Büro in Oldenburg (Eßkamp 54) gegründet, um auch Patientinnen und Patienten in Oldenburg und „umzu“ bestmöglich versorgen zu können.



Anstechen eines Ports

Über eine 24-h-Rufbereitschaft ist das SPT-Team rund um die Uhr telefonisch erreichbar. Bei den Patientinnen und Patienten erfolgt neben den persönlichen Gesprächen mit Symptom- und Verlaufskontrolle und der Materiallieferung auf Wunsch auch eine Portpunktion nach ärztlicher Delegation.

Zur Kontrolle des Therapieerfolgs werden u. a. regelmäßige BIA-Messungen zur Bestimmung der Körperzusammensetzung durchgeführt. Die Therapievorschläge erfolgen nach den Grundsätzen der Produktunabhängigkeit, Effektivität und Wirtschaftlichkeit. Pflegende werden mit passenden Materialien der oftmals komplexen Ernährungstherapien unterstützt. Vor allem Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen schätzen



Das SPT-Team

die langjährige Expertise der SPT GmbH, die ein dichtes onkologisches Netzwerk in der Region geknüpft hat. Die genauen Kontaktdaten mit Internetadresse finden Sie [HIER](#).



## Termine

**9. April, 14:30–16:00 Uhr, Gesprächskreis „Gemeinsam leben mit Krebs“**, Pius-Hospital am Klinikum Oldenburg

**18. April, 15:00–18:00 Uhr, Strategieworkshop Versorgungsnetz Gesundheit**, Klinikum Oldenburg

**25. April, 14:30–17:30 Uhr, PflegeForum**, Klinikum Oldenburg

Anfang Mai, **Inklusionswoche**, verschiedene Orte in Oldenburg

**19. Mai, 10:00–18:00 Uhr, Selbsthilfetag**, Einkaufsland familia Wechloy

[Mehr lesen](#)



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.  
Qualität durch Vernetzung

Versorgungsnetz Gesundheit e.V.  
Verein zur Förderung der interdisziplinären  
Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Vertreten durch den Vorstand: Petra Rothe (1. Vorsitzende)  
Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg  
Fon 0441 403-2138, Fax 0441 403-792138  
E-Mail: [info@versorgungsnetz-gesundheit.de](mailto:info@versorgungsnetz-gesundheit.de)  
[www.versorgungsnetz-gesundheit.de](http://www.versorgungsnetz-gesundheit.de)